

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 4

Illustration: Schröder holt zum Befreiungsschlag aus ...
Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kannitverstan: die Tagesschau!

HARALD ROLF SATTLER

Haben Sie das gelesen? (Oder: Falls Sie des Lesens vielleicht nicht kundig sind), haben Sie das gehört? «Neun von zehn Deutschen verstehen «Tagesschau» nicht!» Diese ddp-Meldung hat mich gehörig ans Nachdenken gebracht.

Zunächst einmal wollte ich den Sinn der Überschrift ergründen. Verstehen diese 90 Prozent meiner Landsleute (im Artikel wird die Zahl später reduziert auf wesentlich glaubhaftere 88 Prozent) nicht, was das Wort TAGES-SCHAU bedeutet? Oder verstehen sie die «Tagesschau» als ganze Sendung nicht?

Letzteres trifft zu: Runde neun von zehn TV-Konsumenten haben Probleme mit dem Kapiere der Meldungen, die im Rahmen der Tagesschau (und sicher auch anderer Nachrichten-

sendungen) über den Bildschirm flimmern. Das kann ich gut nachvollziehen. Ich hab ja selber oft Schwierigkeiten. Man wird da praktisch überfordert wird man!

Natürlich sind manchmal die Meldungen einfach zu kompliziert für den Normalbürger. Ist Britney Spears noch Jungfrau oder nicht? Und wenn ja, warum tut da niemand endlich was dagegen? Und ist Verona Feldbusch nun richtig schwanger oder nur ein bisschen oder gar nicht? Ist die denn wenigstens keine Jungfrau mehr? Der Dieter Bohlen bleibt in seinem (auch in der Tagesschau mehrmals erwähnten) Buch «Nichts als die Wahrheit» bezüglich Veronas ... äh ... Intaktheit so seltsam unbestimmt, bleibt uns nichts

als die Wahrheit schuldig. Schrecklich: Immer diese Ungewissheiten! – Dabei ist das ja sooo ... so interessant ist das, oder? Abgelenkt von Meldungen über den Irak-Krieg kriegt man gar nicht so richtig mit: Wer wurde denn deutscher Superstar? Und hat Olli Kahn irgendjemandes «Bälle» gehalten im Tor? Oder nur im «P1»?

Während man dieses Thema noch begrübelt, kommt schon wieder dieser verflixte Mr. Blix mit seinen UN-Inspektoren, die eh nix fanden, ins Bild! Verwirrend!

War das von Torwart Kahn der erste Ausrutscher? Oder läuft das beim «Scharfen Olli» so wie am Fussballplatz beim Elfmeterschissen: Auflegen, abknallen, drin ist er! Man sinniert



Zeit-

Der deutsche CSU-Chef Edmund Stoiber kündigte ein «Akutprogramm für den Sanierungsfall Deutschland» an. Informierte Kreise glauben, damit wäre die Auflösung der CSU gemeint.

Wer einen Holzkopf hat, der sollte sich nicht mit Spechten anlegen.

Es heisst, das Erste, was im Krieg stirbt, sind Wahrheit und Anständigkeit. Diesmal starben sie schon VOR dem Krieg.

SILVAN WEGMANN